

t111a Hoher Flächenanteil an durch Torfstich und starke Entwässerung veränderte Böden, ursprünglich Niedermoor über Gytja
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-HN01a	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	ebener, ehem. Seeboden des Federsees	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an durch Torfstich und Entwässerung veränderte Böden; ursprünglich mittel und mäßig tiefes Niedermoor über Gytja; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 4–12 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	Niedermoor torf auf organischer Mudde (Lebermudde und Kalklebermudde)	
Bodenartenprofil	Hn,z3–5	3–8 dm
	Fh	
Karbonatführung	teilweise kalkhaltig ab 3–8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf)
Bodenreaktion LN	neutral bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	Mollb2, Mollb3, Molllb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

örtlich tiefes Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (390–600 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (200–500 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–500 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Federseeried